

**Für Leipzig  
Buchhalter**

sucht

**Halbtags-Stellung.**

Gef. Angeb. unt. # 780 an die  
Geschäftsstelle des B. B. erb.

**Leipzig bevorzugt.**

Tüchtiger erfahrener Gehilfe,  
mit vorzügl. Sortimentskennt-  
nissen u. langj. Praxis im Ein-  
kauf, sowie absoluter Vertrautheit  
mit allen einschläg. Arbeiten des  
Berufs, an durchaus peinliches,  
genaues und zielbewusstes Ar-  
beiten gewöhnt, sucht zum 1. Juli  
oder später dauernden besseren  
Posten, wo Aussicht auf Lebens-  
stellung vorhanden. 41 Jahre alt,  
militärfrei und gesund. Jegige,  
noch ungekündigte verantwor-  
tungsvolle Stellung seit 11 Jah-  
ren inne. Auch befähigt, einem  
mittleren Personal in gesetzter  
und taktvoller Weise vorzusehen  
Geehrte Firmen, gleich welcher  
Art, denen an einem fleißigen  
und brauchbaren Mitarbeiter ge-  
legen, werden höflichst um An-  
gebote unter # 775 an die Ge-  
schäftsstelle des B. B. gebeten.

**Berlin!**

Buchhalterin für dopp. u. ameri-  
kanische Buchföhrg., mehrere Jahre  
im Buch- u. Zeitschriftenverlag tätig,  
firm in Kontenführung u. Ostermeh-  
abrechnung, sucht leitende Stellung  
zum 1. 7. 1918. Angebote unter  
# 803 an die Geschäftsstelle  
des B. B.

**Jüngere südd. Dame**

mit vorzügl. literar. u. kaufm.  
Bildung u. ausgezeichneten  
Empfehlungen auf Grund  
längerer Tätigkeit in  
Verlagen u. Druckereien,  
selbst. Korresp., übersetzend u.  
disponierend, sucht Stellung in  
süddeutschem Verlag  
oder Druckerei

(München bzw. Stuttgart be-  
vorzugt). Eintritt kann event.  
sofort erfolgen. Zuschriften sind  
zu richten unter Nr. 807 an  
die Geschäftsst. des B. B.

**Junge, arbeitsfreudige  
Gehilfin**

Sucht zum 1. Juni anderweitig  
Stellung, hauptsächlich für Ex-  
pedition und Ladenverkehr.

Cöln bevorzugt.

Gutes Zeugnis z. Verfügung.  
Gef. Angebote mit Gehalts-  
angabe unter # 802 an die  
Geschäftsstelle des B. B.

**Vermischte Anzeigen**

Verlagsreste aus allen Gebieten,  
Gef. Geschenkwerte, kauft bar  
B. E. Lindner,  
Großantiquariat, Leipzig.

**Hypnose.**

Wir suchen alle Schriften, auch  
Broschüren, über Hypnose und bitten  
die Herren Verleger und Antiquare  
um gef. umgehende Angebote.

Ludwig Rosenthal's Antiqu.,  
München.

Nur einseitig be-  
druckte farbige oder  
weiße

**Makulatur**

in größeren wie klei-  
neren Bogen (z. B.  
Umschlag)

kauft

**Josef Habel,  
Regensburg,  
Gutenbergstraße 17.**

Restauflagen von

**katholischen religiösen  
Volksbüchern**

zu kaufen gesucht.  
Josef Habel, Regensburg,  
Gutenbergstraße 17

**Am Wiener Plage**

gut eingeführt. **Buchhändler**  
sucht Vertretung abgabefähiger  
für Geschenkwerte geeigneter  
Artikel. Näheres vermitteln  
aus Gefälligkeit

**Rudolf Lechner & Sohn**  
Wien I,  
Seilerstätte 5.

Wir kaufen zu hohen Preisen,  
wenn in größ. Posten vorhanden  
**Restauflagen, ev. m. Verlagsrecht**  
**Moderne Romane**  
**und andere Werke.**

Bevorzugt wird Rohdruck od. brosch.  
Umgehende Angeb. gleich mit Muster  
Exemplaren unter # 582 zur Ge-  
schäftsstelle des Börsenvereins der  
Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
arbeiten

**Restbestände,**  
Jugendbüchern, Märchenbücher,  
Bilderbücher,  
jeden Posten kauft Thür. Verl.-  
Anstalt, Chemnitz.

**Ostermesse 1918.**

Mein Mann ist seit August 1914  
im Felde. Seit Ende 1916 ist der  
Geschäftsführer auch eingezogen. Es  
ist mir auch in diesem Jahr un-  
möglich, die D.-M.-Abrechnung  
ordnungsgemäß zu erledigen. Ge-  
schulte Kräfte stehen mir nicht zur  
Verfügung. Mir selbst sind diese  
Arbeiten unbekannt. Ich bitte die  
Herren Verleger um Nachsicht.

Behlendorf (Wfb.)  
**Elisa Deltjen**  
in Firma Heiden & Deltjen.

**Ostermeh-Abrechnung betreffend!**

Plötzlicher unerwarteter Todes-  
fall des Inhabers sowie Perjo-  
nalmangel ermöglichen es uns  
leider nicht, die Ostermeharbeiten  
infolge des frühen Termins recht-  
zeitig fertigzustellen. Wir bitten  
deshalb die Herren Verleger, mit  
denen wir im Rechnungsverkehr  
stehen, gütigst um Nachsicht und  
Ausstand bis längst. Mitte Juni.  
Bis zu diesem Termin wird be-  
stimmt alles erledigt sein. Wir  
werden uns gegebenenfalls auf  
diese dreimalige Anzeige berufen.

Hochachtungsvoll

Moriz Ráth's Buchhandlg.,  
Budapest IV, Váci utca 30.

**O.-M.-Abrechnung.**

Wegen Personalmangels, Krank-  
heit u. Anhäufung der Weihnachts-,  
Oster- u. Schulbücher-Arbeiten auf  
kurzen Zeitraum ist es uns leider  
in diesem Jahre nicht möglich, die  
O.-M.-Abrechnung rechtzeitig zu  
erledigen.

Wir werden die Arbeiten nach  
Möglichkeit beschleunigen und er-  
suchen die Herren Verleger um  
freundliche Nachsicht und Annahme  
der etwa verspätet eingehenden  
Rücksendungen.

Saarbrücken.

**Boch & Seip** (Inh. B. Heinrich).

Wegen Einziehung zum Heere  
und Personalmangels kann ich in  
diesem Jahre die Abrechnungs-  
arbeiten leider nicht rechtzeitig er-  
ledigen. Die Herren Verleger bitte  
ich um Nachsicht und Geduld.

**Hugo Rupprecht**

Inh. Max Adam's Buchhandlung  
in Glatz (Schlesien).

Mit einzigem Sohn u. Personal  
z. Heeresdienste eingezogen, kann  
ich

**Ostermesse 1918**  
erst im Mai erledigen. Die Her-  
ren Verleger sind daher um Nach-  
sicht gebeten.

Youn a. Rh., z. B. Garnison,  
Rgt., Straßburg i. E., 11. R.  
M. Pfalz.

Ostermesse 1918.

Es ist mir in diesem Jahre un-  
möglich, die O.-M.-Abrechnung zum  
festgesetzten Termin rechtzeitig zu  
erledigen, da ich soeben erst einen  
meiner Söhne zur Arbeitsleistung  
beurlaubt bekommen habe. Ich  
bitte deshalb die Herren Verleger  
um Nachsicht. Ich hoffe das Ver-  
säumte bald nachholen zu können.  
Hirschberg i/Schl., 21. April 1918.

**H. Springers Buchhandlung.**

**O.-M.-Abrechnung!** Wegen gänz-  
lichen Mangels an geschultem Per-  
sonal wird es mir leider auch heuer  
unmöglich sein, die Abrechnungs-  
arbeiten pünktlich erledigen zu kö-  
nnen, und bitte ich die Herren Ver-  
leger bez. Termins der Rücksen-  
dung um etwas Geduld.

M.-Ostrau, April 1918.

**M. Papauschel.**

Infolge Einberufung zum Militär  
bin ich verhindert, die Abrechnung  
rechtzeitig vorzunehmen. Wird Ur-  
laub bewilligt, werde ich mich be-  
eilen, die Abrechnung zu erledigen;  
ich bitte, sich ins Unvermeidliche  
fügen zu wollen.

Reustadt (Saale)

**Josef Schmitt.**

Verlagsreste, Druckplatten usw.  
kauft bar E. Bartels, B.-Weihensee.

**Bitte an die Herren Verleger!**

Wegen Personalmangels u. gänz-  
lichen Versagens der weiblichen  
Hilfskräfte ist es mir leider beim  
besten Willen nicht möglich, die  
Remittenden und Abrechnung recht-  
zeitig fertigzustellen. Ich bitte um  
Nachsicht, wenn dieselben einige  
Wochen später erfolgen. Festgelie-  
feres wird zur Ostermesse prompt  
bezahlt.

Hochachtungsvoll

Hannover, 22. April 1918.

**E. F. W. Warncke.**

Wegen Personalmangels ist es  
mir unmöglich, die Ostermeharbeiten  
rechtzeitig zu erledigen. Ich bitte  
die Herren Verleger um Nachsicht.  
Qualenbrüd **R. Kleinert.**

Zur gef. Kenntnis, d. vom 16. d.  
O.-M.-Remittenden expediert sind, u.  
ersuche um gef. Geduld.

Zahlungen werden prompt ge-  
leistet.

Eperjes (Ungarn), 18. April 1918.

**Samuel Révai**  
(Heinrich Sziklai)

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

**Ostermeh-Abrechnung  
betreffend!**

Infolge des heute bei uns herr-  
schenden Personalmangels werden die  
O.-M.-Arbeiten voraussichtlich nicht  
zum vorgeschriebenen Termin ein-  
gehalten werden können. Wir bitten  
die Herren Verleger um Nachsicht u.  
Rücksichtnahme und wir werden  
trachten, die Abrechnungen bis spä-  
testens 15. Mai l. J. erledigen.

Budapest, den 18. April 1918.

**Sigmond Polizer & Sohn.**

Da ich bisher noch keinen Urlaub  
erhalten habe, ist es mir in diesem  
Jahre nicht möglich, pünktlich abzu-  
rechnen. Ich werde im Mai d. J.  
beurlaubt werden und kann dann  
die Abrechnung vornehmen. Ich  
bitte daher um Geduld.

Hochachtungsvoll

Baden-Baden.

**August Brodeffer**  
Inh. von Otto Rhyssel.

**O.-M.-Abrechnung  
1918.**

Da ich z. Bt. sehr unter Personal-  
mangel leide und persönlich zur  
vaterl. Hilfsdienstpflicht eingezogen,  
insolgedessen nur zeitweise im Ge-  
schäft tätig sein kann, so ist es mir  
in diesem Jahre unmöglich, die O.-M.-  
Arbeiten rechtzeitig zu beenden,  
und ich bitte die Herren Verleger  
höfl. sich bis Ende Mai zu gedulden,  
ich hoffe dann bestimmt, die O.-M.-  
Arbeiten erledigt zu haben.

Düren.

**Josef Zander.**

**O.-M.-Abrechnung.**

Da ich seit Beginn des Krieges  
im Felde stehe, ist es mir leider  
nicht möglich, die O.-M.-Abrechnung  
rechtzeitig vornehmen zu können.  
Ich bitte die Herren Verleger um  
gefällige Nachsicht.

Erlangen.

**Max Mendke**  
Inh. Max Hirsch.